

DAS LEBEN FORDERT MICH

8

D G Gm D

1. Das Le - ben for - dert mich, der Druck ist fast zu schwer.
 2. Der Him - mel ist ver - hängt, Pro - ble - me tür - men sich.
 3. Wenn manch - mal mein Ver - stand noch kei - nen Aus - weg sieht,

5

A A⁷ D D^o D

Die Kla - gen meh - ren sich und Zwei - fel na - gen sehr.
 Gar kei - ner an mich denkt und nie - mand trö - stet mich.
 dann fass ich Got - tes Hand, die mich nach o - ben zieht.

10

G D

Doch wenn ich da - ran denk', dass Je - sus bald er - schein,
 Doch Je - sus kennt mich gut, Er sieht die tief - ste Not.
 Der Him - mel ist mein Ziel, die Kro - ne liegt be - reit.

15

G D Em A⁷ D

dann wei - chen al - le Sor - gen, weil wir mit Ihm ver - eint.
 Ich kann Ihm ganz ver - trau - en, im Le - ben und im Tod.
 Die Kämp - fe geh'n vor - ü - ber, es kommt die E - wig - keit!

Refrain:

21 D⁷ G D

Bald wer - den wir ihn seh'n, o wel - che Freu - de!

26 A⁷ A⁺ D

Was wir hier nicht ver - steh'n, wird of - fen - bar.

31 D⁷ G D

So schau zu die - sem Herrn, Er hilft dir im - mer gern.

36 D^o D A⁷ D

Der Tag ist nicht mehr fern, bis wir ihn seh'n!